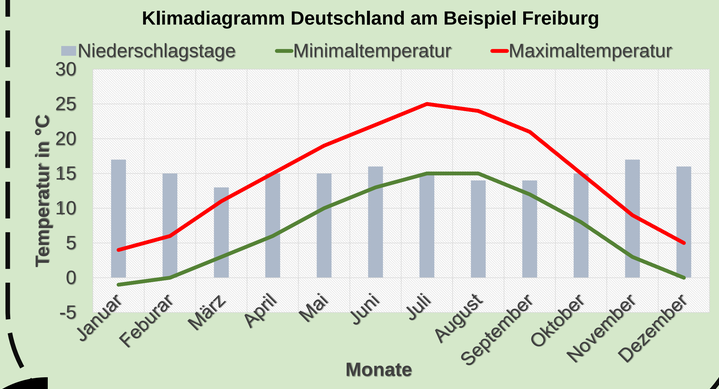
Das Klima macht uns krank! Wie der Klimawandel in Deutschland unsere Gesundheit gefährdet.

von Rebecca Deufel

Das Klima in Deutschland:

- Warm-gemäßigtes Regenklima bei gegebener Ozean-Land-Verteilung.
- Westen und Norden von maritimen Einflüssen- und der Osten und Südosten durch kontinentale Einflüsse geprägt.
- Westliche Winde tragen fast ganzjährig feuchte Luftmassen des Atlantiks heran.
- = Relativ milde Winter und nicht allzu heiße Sommer.



Langfristige Anpassungsstrategien:

In städtischen Wärmeinseln belastendere thermische Gesundheitsbedingungen. → Klimabezogene Stadtplanung = Milderung der thermischen Belastung durch stadtklimatologisches Wissen.

Einflüsse des Klimawandels führen zu neuen Krankheitsbildern und Auswirkungen. → Förderung der medizinischen und klimatologischen Forschung und Innovationen.

Langfristige und nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen können auch die Einwirkungen auf die Gesundheit reduzieren. Aktive Bewegung, fleischarme Ernährung, intakte Natur und saubere Luft führen zu einem gesünderen Planeten und zu einer gesünderen Gesellschaft!

Kurzfristige Anpassungsstrategien:

Höhere Temperaturen führen bei Vorerkrankten und Älteren zu Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen. → Hitzewarnsystem des DWD = gibt Notfallpläne für die betroffenen Gruppen.

Bodennahes Ozon führt zu höherer Sensitivität von Asthmapatienten gegenüber Allergien. → Ozonwarnung des UBA = gibt bei Schwellenwert-überschreitung Frühwarnungen für Betroffene.

Ausdünnung der Ozonschicht und mehr UV-Strahlung führt zu dermatologischen Erkrankungen. → UV-Index der BfS = gibt bei Schwellenwert-überschreitungen Warnungen zum gezielten Hautschutz.

Literatur
- Ebi, K.; Kovats, S.; Menne, B.; Edelson, D.; Sheffield, P.; Uejio, C.; Hess, J.; Boulanger, G.; Burkart, K.; Hales, S.; Kinney, P.; Lloyd, S.; Marsha, A.; Wilson, M.; Wolfe, N.; Wright, C.; Zaitchik, B. (2017): Human Health: Impacts, Adaptation, and Co-Benefits. In: Climate Science Special Report: Fourth National Climate Assessment, Volume I. Washington, DC, USA: U.S. Global Change Research Program, S. 709-754.
- Hübler, M.; Klepper, G.; Peterson, S. (2008): Costs of climate change. The effects of rising temperatures on health and productivity in Germany. In: Ecological Economics 68 (1-2), S. 381–393.
- Lehmann, H.; Sommer, H. (2018): Klimawandel und Gesundheit. Evidenzbericht zur Abschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels für Deutschland. Berlin: Robert Koch-Institut.
- Sendzimir, G. (2007): Die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit. In: Endlicher W, Gerstengarbe F-W (Hrsg) (2007): Der Klimawandel – Einblicke, Rückblicke, Ausblicke. Potsdam: Institut für Klimafolgenforschung. S.108-118.
- Schuchardt, B.; Bachmann, T.; Bahmann, T.; Jansen, K.; Kreling, J.; Krifa, A.C.; Krüger, A.; Quante, M.; Sandmann, H.; Stiehr, C. (2018): Gesundheit. In: Storch, H. Meinke, I.; Claußen, M. (Hrsg) (2018): Hamburger Klimabericht: Wissen über Klima, Klimawandel und Auswirkungen in Hamburg und Norddeutschland. Berlin: Springer. S. 173-192.
- Deutsches Klima- Konsortium, Deutsche Meteorologische Gesellschaft, Deutscher Wetterdienst, Extremwetterkongress Hamburg, Helmholtz-Klima Initiative (2020): Was wir heute über das Klima in Deutschland wissen. Potsdam: Deutsches Klima-Konsortium.
- Matthies, F.; Jung, L.; Hegge, L.; Trochtelz, P.; Gepp, S. Hartmann, S. (2019): Klimawandel und Gesundheit. Eine Einführung in die Zusammenhänge. Berlin: Bundesvereinigung der Medizinstudierende in Deutschland.
- Rabitz, F. (2021): Klimawandel und Gesundheit. Klimaresilienz. Wege der Zukunft. In: Deutsches Ärzteblatt. Jg. 117. Heft 33-34. 17 August 2020. S.1556-1558.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2020): Den Klimawandel gesundheitlich meistern! Empfehlungen zur Vorsorge. BMU: Berlin. S.1-57.

Abbildungen
https://www.vecteezy.com/vector-art/2010-climate-and-health-concept-with-human-body-silhouette-clip-art
https://favpng.com/png_view/vector-man-woman-sign-body-profile-human-body-silhouette-clip-art-png/E6QA2v8z
https://icon-library.net/icon/short-term-icon-29.html

Veränderung des Klimas in Deutschland durch den Klimawandel

Was ist zu tun?

Steigende Temperaturen

- Seit 1881 linearer Trend von +1,6K.
- 9 der 10 wärmsten Jahrzehnte nach 2010 → Grund: anthropologisch bedingter Klimawandel.
- Mehr Hitzetage (>30°C).
- Ausblick: zwischen 2021 und 2050 = Annahme von bis zu 15 mehr Hitzetagen.

Jahr	Abweichung
2018	+2,7°C
2019	+2,5°C
2015	+2,1°C
2002	+1,8°C

Niederschlag und Stürme

- Mehr Niederschläge in Winter- und Starkregen in Sommermonaten.
- Hochwasser / Überschwemmungen = häufigste Naturkatastrophe in Deutschland.
- Meeresspiegelanstieg → Überflutungen der Küstengebiete.
- Zunehmende Stürme und Orkane.
- Vermehrte Lawinenabgänge und Erdrutsche.

Luftverschmutzung

- Steigende Konzentration des bodennahen Ozons.
- Stratosphärische Ozonabnahme.
- Zunahme von Feinstaub in der Luft durch Industrie.
- Vermehrt Pilzsporen und Allergene in der Luft.

Auswirkungen Umwelt

- Waldbrandrisiko
- Wasserknappheit
- Vermehrte Zeckenausbreitung
- Übertragbare Krankheiten
- Überschwemmtes Ackerland
- Beschädigung von persönlichem Besitz und der Infrastruktur
- Verstärkter Pollenflug
- Abnahme und Qualitätsverlust der Ernte & Dürre
- Ökonomische Belastung
- UV-Belastung
- Reizung der Atemwege

Auswirkungen Mensch

- Hitzestress → Hitzeschlag
- Verletzungen
- Herz-Kreislauf Erkrankungen
- Dehydration
- Mangelernährung
- Enzephalitis / Borreliose
- Durchfallerkrankungen
- Ertrinken
- Selbstmord
- Angststörungen/ PTSD/ Depressionen
- Hautkrebs
- Allergische Reaktionen
- Atemwegserkrankungen / Asthma

